MITTWOCHSVORTRAGSREIHE AM PSYCHOLOGISCHEN INSTITUT
DER UNIVERSITÄT SALZBURG
IN ZUSAMMENARBEIT MIT DER SALZBURGER GESELLSCHAFT FÜR PSYCHOLOGIE

Vortrag am: 05.05.2004

Vortragender: Ralph Hertwig, Universität Basel

Thema: Kognitive Ressourcen: Manchmal ist weniger mehr

Unsere kognitiven Kapazitäten sind begrenzt. Diese allgegenwärtige Prämisse der kognitiven Psychologie geht oft mit der impliziten oder expliziten Annahme einher, dass diese Kapazitätsbeschränkungen eine Bürde darstellen. Zum Beispiel zeichnen sie verantwortlich für die häufigen Denkfehler, denen Menschen zum Opfer fallen. Dieser Vortrag soll die scheinbar zwangsläufige Verknüpfung zwischen der Begrenztheit kognitiver Ressourcen und menschlicher Irrationalität in Frage stellen. Auf der Basis empirischer Evidenz wird argumentiert, dass kognitive Kapazitätsgrenzen wichtige adaptive Funktionen möglich machen (anstelle sie zu beeinträchtigen), und dass einfache Entscheidungsheuristiken, die begrenzte Ressourcen berücksichtigen, nicht zu weniger akkuraten Urteilen führen müssen als „unbegrenzte“ Urteilsstrategien. Der Vortrag schließt mit der Spekulation, dass Kapazitätsgrenzen möglicherweise ein automatisches Nebenprodukt der Evolution einfacher Strategien darstellen.